

Entgeltdiskriminierung im öffentlichen Dienst

Veranstaltungs-Nr. 2025 Q261 LB

Nutzen und Ziele

Die Veranstaltung zeigt die Mechanismen auf, die trotz der scheinbaren Entgeltgerechtigkeit in den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes bei gleicher und gleichwertiger Arbeit zur Lohnungleichheit von Frauen und Männern führen können. Den Teilnehmenden werden die Handlungsoptionen für Personalräte und Gleichstellungsbeauftragte zur Sicherung der Entgeltgleichheit aufgezeigt.

Die Teilnehmer:innen lernen, welche eigenen Rechte der Personalrat bzw. die Gleichstellungsbeauftragte haben und wie damit zur Durchsetzung der Ansprüche auf gleiches Entgelt bei gleicher und gleichwertiger Arbeit beigetragen werden kann.

- Entgeltungleichheit trotz Tarifvertrags?
- Rechte des Personalrats
- Rechte der Gleichstellungsbeauftragten
- Zusammenarbeit von Personalrat und Gleichstellungsbeauftragter
- Beratung der Beschäftigten

Entgeltdiskriminierung im öffentlichen Dienst

Veranstaltungs-Nr. 2025 Q261 LB

Zielgruppe	Personalratsmitglieder des Bundes und der Bundesländer, Gleichstellungsbeauftragte und interessierte Personen
Termin	11.03.2025
Plattform	BigBlueButton
Dozent*innen	Petra Woocker
Teilnahmegebühr	295,00 EUR
Seminarzeiten	Dienstag 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Pausenzeiten	Die Dozent:innen legen flexibel oder nach Bedarf Pausen ein.
Arbeitsmittel	keine speziellen Arbeitsmittel benötigt
Online-Evaluation	Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.

Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches,
Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.

Beschreibung

- Entgeltungleichheit trotz Tarifvertrags?
 - Im Überblick: die Systematik der Entgeltbestimmungen im öffentlichen Dienst
 - Gleiches Entgelt für gleichwertige Tätigkeit?
 - Geschlechtergerechte Eingruppierung
 - Übertragung höherwertiger Tätigkeiten
 - Stufenzuordnung mit bzw. ohne Ermessen, förderliche Zeiten als Verhandlungssache, BAG Grundsatzurteil
 - zusätzliche Verdienstbestandteile
- Rechte des Personalrats:
 - Informationsanspruch nutzen, Mitbestimmungsrechte bei Eingruppierung, Überwachung der Einhaltung von Schutzgesetzen etc.
- Rechte der Gleichstellungsbeauftragten
 - Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte
 - Zeitpunkt der Beteiligung
 - Votum und Einspruch
- Zusammenarbeit PR und Gleichstellungsbeauftragte
- Beratung der Beschäftigten

Wissenswertes zu diesem Online-Seminar

Methodik und Ablauf

In diesem Online-Seminar erwartet Sie ein visualisierter Fachbeitrag zu Ihrem Thema. Je nach Verlauf werden Sie entweder über Chat, Mikrofon oder andere Online-Medien aktiv in den Veranstaltungsverlauf eingebunden. Die Dozent:innen entscheiden entsprechend der Seminarsituation über Art und Weise der Beteiligung. Die Inhalte werden anschaulich durch Vorträge, Präsentationen, Fallbeispiele, Diskussionen sowie ggf. durch Gruppenarbeiten oder Feedbackrunden vermittelt. Dabei kommen bewährte Online-Präsentations- und Lernmedien zum Einsatz.

Technische Voraussetzungen

Sie benötigen für die Teilnahme einen PC/Laptop mit Headset und ggf. Webcam. Unabhängig von der eingesetzten Online-Seminarplattform können Sie direkt über Ihren Browser beitreten. Alternativ können Sie die jeweilige Anwendung der Plattform installieren und nutzen.

Mit der Anmeldebestätigung zum Online-Seminar und per E-Mail eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Hilfestellung zur Nutzung der jeweils eingesetzten Online-Seminarplattform.

Wissenswertes rund um unsere Online-Seminare finden Sie auch auf unserer [Homepage](#).